



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:

Räumliche Verlagerung der Förderschule Pestalozzi in das Schulgebäude der Hauptschule Hohenlimburg

Beratungsfolge:

18.02.2014 Schulausschuss
26.02.2014 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussfassung:

Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Förderschule Pestalozzi wird mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 räumlich in das Schulgebäude der Hauptschule Hohenlimburg integriert.



Kurzfassung

Die Schülerzahlenentwicklung an der Förderschule Pestalozzi weist in den letzten Schuljahren einen erkennbaren Schülerrückgang auf. Die Hauptschule Hohenlimburg wurde aufgrund zurückgegangener Schülerzahlen im November 2013 durch Ratsbeschluss auslaufend geschlossen.

Unter Berücksichtigung dieser bereits eingetretenen Entwicklungen an beiden Schulen schlägt die Verwaltung nach Erörterung mit beiden Schulleitungen und der Schulaufsicht vor, die Förderschule Pestalozzi mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 räumlich in das Schulgebäude der Hauptschule Hohenlimburg zu integrieren.

Begründung

Die Schülerzahlenentwicklung an der Förderschule Pestalozzi weist in den letzten Schuljahren einen erkennbaren Schülerrückgang auf. Während im Schuljahr 2008/2009 noch 99 SchülerInnen in 6 Klassen unterrichtet wurden, hat sich die Zahl bis zum laufenden Schuljahr auf 50 Schülerinnen in 3 Sammelklassen halbiert. Eine Trendwende vor dem Hintergrund von Inklusion ist nicht zu erwarten.

Die Hauptschule Hohenlimburg wurde aufgrund zurückgegangener Schülerzahlen im November 2013 durch Ratsbeschluss auslaufend geschlossen.

Unter Berücksichtigung dieser bereits eingetretenen Entwicklungen an beiden Schulen wurde im Rahmen eines gemeinsamen Gespräches zwischen Verwaltung, den beiden Schulleitungen und der Unteren Schulaufsicht für den Bereich der Förderschulen die Möglichkeit, die Förderschule Pestalozzi ab dem Schuljahr 2014/2015 räumlich mit in das Hauptschulgebäude zu integrieren eingehend erörtert. Im Ergebnis wird die räumliche Integration der Förderschule übereinstimmend als positive Möglichkeit gesehen. So können der Förderschule 4 Klassenräume in einem der sog. Klassentürme überlassen werden. Die Mitnutzung von Fachräumen wie Hauswirtschaft, Werken, etc. ist vorgesehen.

Daher schlägt die Verwaltung vor, die Förderschule Pestalozzi ab dem Schuljahr 2014/2015 räumlich in das Hauptschulgebäude zu integrieren.

Für die Verwaltung beider Schulen steht dann zentral das Schulsekretariat der Hauptschule zur Verfügung. Im örtlich angrenzenden Bereich stehen 2 Räume für die Schulleitung sowie ein Lehrerzimmer-/arbeitsraum zur Verfügung.



Mit der räumlichen Integration der Förderschule Pestalozzi in das Hauptschulgebäude wird das Förderschulgebäude in der Oeger Straße 64 von einer schulischen Nutzung grundsätzlich freigestellt. Vorbehaltlich einer konkreten Prüfung durch das Servicezentrum Sport ist absehbar, dass die Förderschule bisherige Sportstundenkontingente der Hauptschule übernehmen kann.

Derzeit erfolgt über das Servicezentrum Sport die Prüfung, ob die sich im Schulgebäude Oeger Str. 64 befindliche Turnhalle weiterhin für den Sport benötigt wird. Nach Vorlage des Ergebnisses wird die Verwaltung darüber in einer gesonderten Vorlage berichten. Von diesem Ergebnis wird auch die Höhe der voraussichtlichen finanziellen Einsparung abhängig sein.

gez.

Dr. Christian Schmidt
Erster Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:
48 Fachbereich Bildung

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
